

07.04.2011

Eingang: 8.4.2011 

Sprecher: Dr. Jochen Kurz
64331 Weiterstadt, Haydnstr. 13
Tel. 06150/187290
jochen.kurz@googlemail.com

Jahresbericht 2010

Die Hauptaktionen in 2010 waren:

1. Lärmschutzwand Bahnstrecke DA-MZ

Messung und Auswertung der Wirksamkeit der durch die Bahn erstellten Lärmschutzwand.

Als Ergebnis zeigte sich, dass die vorausberechneten Lärm-Minderungswerte von bis zu 10 dB(A) erreicht wurden.

Probleme: Anwohnerbeschwerden bezüglich durch den Boden übertragene Schwingungen.

Lärmbelastung in den Wandlücken.

2. Lärmmessung A5

Es wurden vor den Sanierungsmaßnahmen Ausgangssituationsmessungen vorgenommen. Nach Beendigung der Maßnahmen, Herbst 2011, müssen die „Nachmessungen“ und daran anschließend die Auswertungen durchgeführt werden.

3. Unterschriftensammlung gegen die Modifikation des Nachtflugverbotgesetzes

Weiterstadt ist Mitglied in der Bundesvereinigung gegen Fluglärm. Diese veranstaltete o.g. Aktion gegen die in der Koalitionsvereinbarung vorgesehene Modifikation des Nachtflugverbotgesetzes.

Mit der Aktion wurden vom AKL 550 Unterschriften gesammelt und der BV übergeben.

Insgesamt wurden der Bundeskanzlerin über 50.000 Unterschriften übergeben.

Für große Irritation führte die Entscheidung der städtischen Behörde die Public Viewing-Veranstaltung mitten in ein Wohngebiet zu verlegen.

Trotz Proteste der Anwohner wurde daran festgehalten und in Diskussionen ein rein verwaltungstechnischer Standpunkt

– nicht sehr glaubhaft – vertreten.

Exakte Basisdaten, die zur Genehmigungsfähigkeit dieses

Vorgehens führten, konnten während der Durchführung nicht präsentiert werden.

Ergänzt wurde diese Irritation mit der Stellungnahme zu der Forderung nach einer Fachkapazität Lärm (Umwelt etc.) bei der Stadt. Es wurde nur auf den Betrieb der Lärmmessanlage reduziert beantwortet.

Die Zentrale Aufgabe der Stadt der Lärmreduzierung wurde auf den AKL abgewälzt.

Unabhängig von diesem Schreiben war immer gesagt worden, dass die Lärmmessanlage Eigentum der Stadt ist, und deshalb auch mindestens ein Mitarbeiter in der Handhabung unterwiesen sein muß.

Folgende Themen seien als Erinnerungsposten aus Dem Bericht 2009 genannt:

- I. ICE – Strecke mit Lärmschutzwall Gräfenhausen**
- II. VEP- Verkehrsentwicklungsplan**
- III. Lärmkartierung Stadtgebiet Weiterstadt – Auftragsvergabe an TÜV**
- IV. Lärmkartierung Hauptverkehrsstrassen**

Wie geht es weiter in 2011:

- 1. Infoveranstaltung Lärmbelastung durch Flughafen Ffm
- 2. Abschlußmessung und Auswertung A5
- 3. Beschaffung eines 2. Messanlagenprogramms, damit an einem PC gemessen und am Anderen ausgewertet werden kann
- 4. Weitere Messungen; z.B. geplanter Kindergarten Apfelbaumgarten, B42
- 5. Mit DB Besprechung der Basislärmdaten für die IC-Strecke

Wir wünschen den neuen Stadtverordneten und Vertretern der Stadt einen guten Start und, uns und Ihnen, eine gute Zusammenarbeit in 2011.

Dr. J.Kurz





STADT WEITERSTADT • RIEDBAHNSTRASSE 6 • 64331 WEITERSTADT

AKL Arbeitskreis Lärm
Lokale-Agenda-21-Gruppe
z. Hd. Herrn Dr. Kurz
Haydnstraße 13
64331 Weiterstadt

➔ Büro des Bürgermeisters

☎ 06150/400-0
☎ 06150/400-1009
📍 Riedbahnstraße 6
64331 Weiterstadt
Zimmer-Nr. 618
🌐 <http://www.weiterstadt.de>
✉ jenny.steinbrecher@weiterstadt.de

Sachbearbeiterin: Frau Steinbrecher
Durchwahl: 06150/400-1002

Sprechzeiten:
MO - FR 08.00 - 12.00 Uhr
MI 14.00 - 18.00 Uhr

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom
07.04.2011

Unsere Zeichen
Rb-Ste

Datum
14.04.2011

Sehr geehrte Damen und Herren,

zunächst einmal vielen Dank für die Überlassung Ihres Jahresberichtes, der zeigt wie umfangreich Ihre Arbeit im Jahr 2010 war. Wir möchten uns ausdrücklich bedanken, insbesondere für die Messungen an der Bahnstrecke Darmstadt-Mainz, die auch schon wertvolle Erkenntnisse für andere Kommunen z. B. Worfelden und der dortigen politischen Verantwortlichen erbracht haben.

Sie werden Verständnis haben, dass wir in bestimmten Bereichen Ihres Berichtes anderer Meinung sind. So halten wir es und auch viele politische Verantwortlichen für eine Belebung einer Innenstadt notwendig und auch begrüßenswert, wenn in bestimmten Zeitabschnitten entsprechende Stadtfeste und deren Veranstaltungen stattfinden. Dies war in der Vergangenheit wesentlich häufiger der Fall. Ich erinnere daran, dass wir bis vor einigen Jahren noch eine Kerb hatten. Nicht nur die Stadtverwaltung, sondern auch eine satte Mehrheit der Stadtverordneten stehen zu den Public Viewing Veranstaltungen, die im Übrigen ja nur ausnahmsweise hinter dem Bürgerhaus stattfanden, solange es die Bauzeiten des Medienschiffes im Marktbereich nicht zugelassen haben. Zukünftig werden solchen Veranstaltungen natürlich wieder im Marktbereich bzw. am Medienschiff stattfinden. Ich möchte betonen, dass wir den verantwortlichen Vereinen, die diese Veranstaltungen in ehrenamtlicher Arbeit für gemeinnützige Zwecke veranstalten, für dieses Engagement äußerst dankbar sind.

Zu Ihrer Anmerkung eine Fachkapazität bei der Stadt Weiterstadt zu stellen, haben Sie die Realität genau umgekehrt bzw. die Begriffe Lärmmessung und Lärmreduzierung verwechselt.

Zitat: „Die zentrale Aufgabe der Stadt der Lärmreduzierung wurde auf den AKL abgewälzt.“

Dies ist absolut nicht der Fall. Der AKL kann keine Lärmreduzierung vornehmen, er kann Lärmmessungen vornehmen. Lärmreduzierung bzw. Maßnahmen zur Lärmreduzierung sind natürlich von der Stadt durchzuführen. Ich vermute, dass Sie mit dieser Aussage eher die Lärmmessungen gemeint haben. Auch da müsste ich Ihnen widersprechen, wenn Sie dies so geschrieben hätten, da von vorn herein bei Gründung des AKL klar war, dass die Arbeit des Arbeitskreises Lärm in ehrenamtlicher Arbeit vorgenommen werden sollte.

Konten der Gemeinschaftskasse der Gemeinden des Landkreises Darmstadt-Dieburg

Stadt- und Kreissparkasse Darmstadt
Konto-Nummer: 548200
Bankleitzahl 508 501 50

Postbank NL. Frankfurt/Main
Konto-Nummer: 88800-605
Bankleitzahl 500 100 60

Die Stadt Weiterstadt hat zu jeder Zeit klar und deutlich gesagt, dass sie nicht die personellen Voraussetzungen schafft, bzw. die personellen Voraussetzungen vorhanden sind. Auch dies haben wir schon mehrfach erwähnt. Natürlich sind diese Lärmmessungen mit entsprechenden ehrenamtlichen Engagements verbunden. Dies wird auch von der Stadt Weiterstadt lobenswert anerkannt, auch dies haben wir in anderen Schreiben schon so zum Ausdruck gebracht.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Mitarbeitern weiterhin gute Arbeit zum Wohle der Stadt und auch eine gute Zusammenarbeit für 2011.

Mit freundlichen Grüßen



Peter Rohrbach
Bürgermeister

II. Frank Wesp